

Fate strikes...

...whenever you do not believe

Von Seira-sempai

Kapitel 39: Schockierende Geständnisse - Shinns Sicht - Teil I

Shinns Gesicht verlor immer mehr an Farbe. Wenige Sekunden später schrie geschockt los. „Athrun ist mit Athha verlobt?“

Wieder war es still. Der junge Pilot hatte noch immer nicht vollständig begriffen, was hier gerade ablief. Stimmt das wirklich? Athrun war mit Orbs Repräsentantin verlobt? Aber was war dann mir Lacus? War Athrun nicht mit ihr verlobt? Ach nein, die beiden hatten sie ja wieder aufgelöst, vor drei Jahren schon. Auf ihrem Konzert hatte die rosahaarige Sängerin doch bekannt gegeben, dass Athrun eine Verlobte hatte und sie bereits wieder einen festen Freund. Wie hatte er das nur vergessen können? Obwohl: bei dem Schock gerade eben war das nicht weiter wunderlich. Wie man es auch drehte und wendete, Lacus Worte waren nicht anders zu deuten, also musste Athrun tatsächlich...

„U- unmöglich!“, stotterte Shinn einige Minuten später.

Erst jetzt realisierte er, dass alle ihn geschockt anstarrten, auch Athrun und Athha. Wobei beide noch immer knallrot im Gesicht waren.

In diesem Moment wurde die Tür geöffnet. Ein Mann mittleren Alters in einer Erdallianzuniform mit blondem Haar betrat das Krankenzimmer.

Auch er schien schockiert zu sein. Jedenfalls blickte er zuerst Orbs Repräsentantin, dann Athrun und zum Schluss Kira bestürzt an.

Shinn sah, wie Freedoms Pilot seufzte. „Sie haben das eben gehört, Halberton-san, richtig?“

Der Mann nickte ernst. Kira seufzte. „Könnten sie bitte alles wieder vergessen?“

Verlegen griff sich Shinn an den Kopf und sah Freedoms Pilot an. „’tschuldigung.“

Ausnahmslos alle wendeten ihren Blick von dem jungen Piloten ab.

„Was hat das alles zu Bedeuten? Cagalli-sama ist verlobt? Wie lange wissen sie schon davor?“, fragte der ältere Mann Kira.

Dieser blieb locker. „Er hat ihr letztes Jahr den Ring gegeben.“

Langsam wurde der Mann wütend. „Was bildet dieser Verräter sich eigentlich ein?“

„Athrun ist kein Verräter!“, schrie Shinn jetzt. Er war wütend. Was glaubte dieser Mistkerl eigentlich, wer er war?! Das war ja nicht mehr zum Aushalten! Moment: Kira hatte ihn Halberton genannt. Den Name hatte er schon einmal gehört. Der Mann war Admiral. Aber das interessierte Shinn nicht weiter.

„Ich rede lediglich von den Fakten.“, meinte der Soldat der Erdallianz, „Athrun Zala ist im letzten Krieg desertiert, weshalb ein Abschuss befohlen wurde.“

„Der Präsident hat ihn hintergangen. Er hatte keine andere Wahl, als zu fliehen!“

„Sie müssen das ja wissen, immerhin sind sie ja ein Soldat von ZAFT. Sie tragen sogar die rote Uniform.“

Langsam wurde es dem jungen Piloten zu viel. Lange würde er sich nicht mehr beherrschen können.

„Das war ich mal... Bis ich bemerkt habe, was der neue Präsident hinter dem Rücken der Bevölkerung abzieht. Zuerst befiehlt er ein Attentat auf Lacus-sama, dann soll Freedom für ihn abgeschossen werden, weil er sie angeblich entführt hat und zum Schluss auch noch die Sache mit Athrun.“ Inzwischen schrie Shinn bereits, so wütend war er.

Alle starrten zwischen den beiden hin und her, aber keiner unterbrach sie.

Der Admiral dagegen sprach ruhig und betonte jedes einzelne Wort. „Und deshalb sind sie ebenfalls desertiert.“

Der junge Pilot grinste ihn überheblich an. „Ja, nachdem ich seine gesamten Pläne dem Feind verraten habe und die Flucht organisiert hatte.“

Athrun unterbrach ihn. „Shinn, jetzt sei endlich still und setz dich hin!“

Der junge Pilot drehte sich in die Richtung, aus der er Athruns Stimme gehört hatte.

„Du bist nicht mehr mein Vorgesetzter, also kannst du mir auch keine Befehle mehr geben.“

Der Admiral fuhr fort. „Gut, lassen wir die Geschehnisse des letztes Jahres mal außen vor. Trotzdem hat Athrun Zala seinen Vater uns ZAFT verraten. Die Gründe hierfür spielen keine Rolle.“

Shinn schlug wütend mit der Faust gegen die Wand. „Jetzt halten sie endlich ihr dämliches Maul, alter Mann. Ich habe zwar keine Ahnung, was ihnen passiert ist, dass sie so einen Hass auf Athrun haben und ich will es auch gar nicht wissen, aber dass sie ihn einen Verräter nennen, ohne die wahren Gründe zu kennen ist einfach nur feige. Verschwinden sie endlich und verkriechen sie sich wieder unter ihrer Brücke, wo sie hingehören.“

Athha sog scharf Luft ein, sagte aber zu Shinns Überraschung nichts gegen ihn.

Kira wandte sich erbost an den völlig perplexen Mann. „Wie man es auch betrachtet, der Junge hat Recht. Sie platzen hier einfach rein, ohne den Hauch einer Ahnung, was die Ereignisse der vergangenen Jahre betrifft und wollen dann auch noch alles besser wissen.“

Der Admiral sah ihn entsetzt an. „Kira-kun, ich-“

Freedom's Pilot unterbrach ihn. „Ich gebe ihnen einen guten Rat, Halberton-san: nennen sie meinen besten Freund nie wieder einen Verräter, oder sie fliegen vom Schiff.“

Der Mann sah Kira noch geschockter an, als er es bis gerade eben getan hatte.

„Warum verteidigst du ihn? Er hat versucht, dich umzubringen.“

Freedom's Pilot reagierte nicht auf diese Frage. Statt dessen antwortete Athha.

„Töten, weil jemand getötet wurde, getötet werden, weil man getötet hat. Kann es so jemals zu Frieden kommen?“

Gerade wollte Shinn etwas einwerfen, als er stockte. „Dieser Satz... Athrun hat doch...“

Sein ehemaliger Vorgesetzter nickte. „Das hat Cagalli mir an den Kopf geworfen, nachdem ich Strike in die Luft gejagt hatte und Kira demzufolge als tot galt.“

Orbs Repräsentantin, sie war immer noch ein wenig rot im Gesicht, starrte ihn leicht wütend an. Auch die anderen hatten ihre Blicke auf ihn gerichtet Da hatte er ja was angerichtet. Hätte er das Thema doch nur nicht angesprochen. Wobei: Es war ja gar nicht seine Schuld gewesen. Athrun hatte es letztendlich doch gesagt. Aber warum

sah ihn dann jeder so an. Wie bog er den ganzen Müll jetzt wieder gerade?
Nur der, den Kira Nicol genannt hatte, sah ihn nicht an. Er schien ebenfalls geschockt zu sein. Aber wovon? Wegen der Sache mit der Verlobung, wegen des Streits gerade eben oder wegen dem was Athrun gerade gesagt hatte? Shinn drehte sich zu ihm um.
„Sag du auch mal was dazu!“
Nicol antwortete nicht, weshalb der junge Pilot sich seufzend gegen die Wand lehnte. Vielleicht sollte er besser das Thema wechseln. Ernst sah er Athrun deshalb an. „Ist das dein Ernst? Das mit Athha meine ich.“
Es folgte peinliche Stille. Nach einigen Sekunden wandte sich Shinn an Lacus und sah sie stur an. Aber auch sie sagte nichts dazu.
Endlich machte Nicol auch den Mund auf. Er sah etwas irritiert zwischen Athrun und Lacus hin und her. „Ich dachte, du seiest mit Lacus-sama verlobt.“
Shinns ehemaliger Vorgesetzter seufzte. „War...“
Nicol schien aus dem Wort nicht schlau zu werden. Auch der Admiral schaute blöd.
„Weil ich ein Idiot bin, deshalb.“, erklärte Athrun, „Wir haben die Verlobung vor drei Jahren aufgelöst. Sie hatte hinter meinem Rücken einen anderen.“
Dir Rosahaarige Sängerin sah ihren Ex beleidigt an. „Du bist zuerst fremd gegangen!“
Athrun seufzte. „Ich weiß...“
„Moment mal: Hat es dich nicht gestört, dass dein Verlobter einfach fremd gegangen ist?“, hakte Shinn bei der rosahaarigen Sängerin nach, „Oder hast du es nicht gewusst?“
Diese lächelte nur freundlich. „Wieso? Meine zukünftige Schwägerin ist eine wirklich nette Person, findest du nicht auch, Kira.“
Der junge Pilot bemerkte, wie Freedoms Pilot sein Gesicht verzog und sich an den Kopf griff. Anscheinend redete sich Lacus gerade um Kopf und Kraken.
Verwundert sah Shinn die Sängerin an. „Zukünftige Schwägerin?“
Lacus nickte.
Plötzlich erschrak der junge Pilot. Völlig entsetzt rief er: „Athha ist deine zukünftige Schwägerin? Wie geht denn das?“
Keiner antwortete ihm. Alle blickten sie ihn nur mit einer Mischung aus Skepsis und Verwirrung an.
Athrun sah Shinn streng an. „Jetzt sei endlich mal still.“
Der junge Pilot schüttelte seinen Kopf. „Erst, wenn du mir sagst, was hier los ist.“
Er bekam keine Antwort, weshalb er angestrengt darüber nachdachte. Damit Lacus mit Athha verwandt sein konnte, musste ihr Freund der Bruder von der Repräsentantin sein. Aber war sie nicht Einzelkind? Shinn verstand die Welt nicht mehr. Mit großen Augen starrte er alle Beteiligten an.
„Shinn, hinsetzen.“, befahl Athrun nach einer Weile.
Der junge Pilot widersprach. „Ich will jetzt endlich mal wissen wollen, wer nun der feste Freund von Lacus-sama ist und wie er zu Athha steht.“
Sein ehemaliger Vorgesetzter nickte verstehend, sagte aber nichts, weshalb Shinn ihn aufgebracht ansah. „Jetzt verrät es mir endlich, oder ich sag es Kira!“
Dieser war inzwischen mit der ganzen Situation überfordert. Er versuchte, den Soldaten von der Erdallianz zu beruhigen und gleichzeitig nichts zu verraten.
„Kira...“, seufzte Athrun, „Er ist Cagallis jüngerer Zwillingsbruder.“
Sowohl dem Soldat der Erdallianz als auch Nicol und Shinn entglitten sämtliche Gesichtszüge. Geschockt starrten die drei Athrun an.
„Kira ist WAAAS?“, brüllte Shinn geschockt.
„Der jüngere Zwillingsbruder von Orbs Repräsentantin.“, meinte dieser daraufhin

ungerührt.

Shinn Beine gaben nach. Er sackte auf die Knie. „Das ist nicht euer Ernst.“, murmelte er tonlos, „WAS IST NUR AUF DIESEM SCHIFF LOS?!?“